

## PROGRAMM

### Veranstaltungen im Rahmen des Stadtteil- tages am Mittwoch, den 2. Juni 2010:

- 7:30 Uhr Frühverteilung am S-Bahnhof  
Julius-Leber-Brücke
- 13:00 Uhr Mobile Sprechstunde: Hauptstraße  
Ecke Dominicusstraße
- 16:00 Uhr Rundgang über das Gewerbegebiet  
Neue Naumannstraße mit Stadtrat  
Oliver Schworck.  
Treffpunkt: Leuthener Platz –  
Eingang zum Gewerbegebiet
- 19:00 Uhr Diskussionsveranstaltung  
„Integration in Schöneberg -  
gemeinsames Leben im Kiez“ u. a. mit  
Bezirksbürgermeister Ekkehard Band,  
Raed Saleh, integrationspolitischer  
Sprecher der SPD-Fraktion des Abge-  
ordnetenhauses, und Gün Tank,  
Integrationsbeauftragte Tempelhof-  
Schöneberg,  
Ort: Rathaus Schöneberg, Raum 1108

**Ich freue mich auf Ihre Teilnahme.**

Die wöchentliche Sprechstunde von  
Lars Oberg findet immer montags  
von 17 bis 18 Uhr im Wahlkreisbüro  
in der Kolonnenstraße 61 statt.

Telefonisch können Sie Lars Oberg  
unter 0176 / 65 74 80 82 erreichen.

SPD-Fraktion des  
Abgeordnetenhauses von Berlin  
Niederkirchnerstraße 5  
10117 Berlin-Mitte

Telefon (030) 23 25 22 22  
Telefax (030) 23 25 22 29

E-Mail: [spd-fraktion@spd.parlament-berlin.de](mailto:spd-fraktion@spd.parlament-berlin.de)  
Internet: [www.spdfraktion-berlin.de](http://www.spdfraktion-berlin.de)

## STADTTEIL IM GESPRÄCH



## SCHÖNEBERGER STADTTEILTAG

Treffen Sie Lars Oberg  
am 2. Juni 2010

Berlin **Fraktion  
SPD**

## Willkommen zum Schöneberger Stadtteiltag



Liebe Schönebergerinnen und Schöneberger,

seit vier Jahren setze ich mich als direkt gewählter Abgeordneter im Berliner Abgeordnetenhaus für Ihre Anliegen ein. Das persönliche Gespräch mit Ihnen ist mir besonders wichtig. Am 2. Juni 2010 findet mein „Stadtteiltag Schöneberg“ statt, der zahlreiche Gelegenheiten zum Austausch bietet.

An diesem Tag stehen wichtige Themen für die Entwicklung unseres Kiezes im Mittelpunkt. Dazu zählen der Erhalt und die Schaffung attraktiver Schulen sowie das Zusammenleben von Menschen aus ganz unterschiedlichen Kulturen.

Ich würde mich freuen, wenn Sie an den Veranstaltungen meines Stadtteiltages teilnehmen. Ich freue mich auf spannende Begegnungen und Gespräche.

Ihr Lars Oberg

## Für Schöneberg und Berlin, für unseren Kiez und unsere Hauptstadt

### Mir liegen folgende Themen besonders am Herzen:

- Unser Kiez ist vielfältig und bunt. Ich möchte, dass dies so bleibt und in Schöneberg weiterhin Menschen mit ganz unterschiedlichen Lebensentwürfen, kulturellen Hintergründen und Einkommen zusammenleben können. Darum engagiere ich mich für eine soziale und ausgewogene Entwicklung unseres Kiezes.
- Jedes Kind soll in Berlin die Chance haben, sich optimal zu entwickeln. Bildung ist dafür die Grundvoraussetzung. Darum hat die SPD die neue Schulstruktur durchgesetzt. Mit der Sekundarschule haben wir den Zugang zur Bildung für einen Großteil der Schülerinnen und Schüler verbessert. Die Sekundarschulen sind Ganztagschulen und bieten alle Schulabschlüsse bis zum Abitur.
- Damit Schöneberg familienfreundlich bleibt, brauchen wir gute und wohnortnahe Schulen. Gemeinsam mit der SPD-Fraktion in der BVV habe ich mich erfolgreich für den Erhalt aller Schöneberger Grundschulen eingesetzt. Jetzt werden wir unseren Beitrag dazu leisten, dass die Grundschulen in Schöneberg den Anforderungen der Eltern und Schüler gerecht werden.
- Bildung für alle gibt es nur, wenn dafür keine Gebühren erhoben werden. Die SPD hat dafür gesorgt, dass ab 2011

die letzten drei Kita-Jahre beitragsfrei sind. Auch Studiengebühren gibt es in Berlin selbstverständlich keine. Ich stehe dafür, dass dies so bleibt. Stattdessen wird Berlin bis 2013 zusätzlich bis zu 6000 gebührenfreie Studienplätze schaffen. Damit verbessern wir für die Berliner Abiturienten die Chancen, einen Studienplatz in Berlin zu bekommen.

- Als wissenschaftspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion arbeite ich daran, dass das wissenschaftliche Potenzial der Stadt für Wachstum und Beschäftigung genutzt wird. Berlin hat durch Zukunftsbranchen wie Erneuerbare Energien und Gesundheitswirtschaft eine einmalige Chance, sich wirtschaftlich zu entwickeln. Schon heute resultiert die Wirtschaftskraft der Stadt wesentlich aus der Wissenschaft.
- Nur eine solidarische Gesellschaft ist eine lebenswerte Gesellschaft. Ich möchte mithelfen, dass Berlin eine solidarische Stadt bleibt! Der Ruf nach Zusammenhalt darf keine leere Worthülse sein. Darum brauchen wir eine funktionierenden Staat, der gerade bei der Daseinsvorsorge nicht alles durch Privatisierung dem Markt überlässt.